



# FLEDERSCHMAUSWIESE



## Jäger & Gejagte

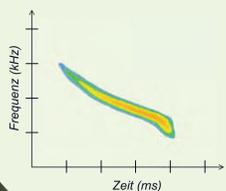
### Fledermäuse – Jäger der Nacht

#### Lautlose Schreie

FLEDERMÄUSE sind alles andere als stumm. Über das Echo ihrer Ultraschallrufe spüren die Insektenfänger ihre Beute selbst in tiefster Dunkelheit auf. Ihr Gehör ist so fein, dass sie sogar weichhaarige Falter von hartschaligen Käfern unterscheiden können. Sie „sehen“ mit den Ohren.



#### Echoortungslaut im Sonogramm



#### Nachtkonzert

Die Rufe der Fledermäuse variieren von Art zu Art. So vielfältig wie die Jagdstrategien und Beutetiere der Flugsäuger sind, so unterschiedlich sind auch ihre daran angepassten Ultraschallrufe.

#### Zwischen Gehölz & Geäst

...jagen oft kleine, wendige Arten. Indem sie eher kurze Ortungsrufe mit größerem Stimmumfang ausstoßen, erzeugen sie hochauflösende Hörbilder im Nahbereich.



25 cm  
7 g



LANGOHRFLEDERMÄUSE verspeisen am liebsten mittelgroße Nachtfalter. Mit ihren übergroßen Ohren hören sie selbst leiseste Krabbelgeräusche. Im Rüttelflug können sie ihre Beute – sitzende Falter, Raupen oder Spinnen – vom dichten Blatt- und Astwerk ablesen.



20 cm  
5 g



Die ZWERGFLEDERMAUS fliegt gern entlang der Ufergehölze, um dort Mücken, Fliegen und Kleinschmetterlingen nachzustellen.



35 cm  
25 g



#### In luftiger Höhe

...saugt der schmalflügelige ABENDSEGLER durch den freien Himmel. Auf seiner Speisekarte stehen bevorzugt flugfähige Käfer und Wanzen. Seine wechselnden „Twiät“- und „Tjok“-Rufe sind recht laut, tief und lang. Sie machen ihn zum Spezialisten der Fernortung.

#### Über dunklem Nass

...kreist die WASSERFLEDERMAUS mit sehr kurzen, steil abfallenden Rufen. Sie greift sich knapp über dem Wasser schwirrende Mücken, Eintags- oder Köcherfliegen. Dazu nutzt sie ihre auffallend großen Füße sowie die Schwanzflughaut als Kescher.



25 cm  
8 g



#### Trickkiste der „Drei-Faltigkeit“

Nicht alle Insekten sind den Fledermäusen hilflos ausgeliefert. NACHTFALTER haben im evolutionären Wettstreit mit ihren Fressfeinden Strategien entwickelt, um ihnen gekonnt zu entgehen. Drei Abwehrmechanismen werden hier vorgestellt.



#### Wer Ohren hat, der höre

EULENFALTER verfügen über spezielle Hörorgane, um Ultraschall wahrzunehmen. Hören sie eine sich nähernde Fledermaus, starten sie ein Ausweichmanöver. Manche klappen einfach ihre Flügel ein und lassen sich anschließend reglos zu Boden fallen.



#### Konter: Schleichangriff

Einige Fledermäuse haben ihr Echolot geradezu perfektioniert, um selbst hörende Nachtfalter zu erhaschen. So nutzen LANGOHRFLEDERMÄUSE ihr leises Flüstersonar im dichten Blattwerk, um Eulenfalter nicht zu alarmieren. Die MOPSFLEDERMAUS wiederum ruft umso leiser, je näher sie ihrer Beute kommt – zu spät erkennt der Falter die Gefahr.



#### SCHON GEWUSST, DASS ...

- ... mit dem FLEDERMAUSDETEKTOR sogar der Moment des Beutefangs hörbar ist? Im normalen Suchflug rufen Fledermäuse etwa 10 Mal pro Sekunde. Kurz vor dem Ergreifen eines Insekts erhöhen sie wie ein Feuerstoß ihre Rufrate – manche um mehr als das Zehnfache!
- ... ein jagender ABENDSEGLER mit rund 100 Dezibel so laut ruft wie ein Presslufthammer? Stille Nacht – von wegen!
- ... eine Fledermaus zu Spitzenzeiten mehrere Tausend Mücken in einer einzigen Nacht vertilgen kann? Pro Nacht futtern sie bis zu einem Drittel ihres Körpergewichts. Alter Falter!

### Nachtfalter – Einfallsreiche Überlebenskünstler



#### Mit den eigenen Waffen schlagen

Ultraschall? Das können auch einige Nachtfalter, wie die BÄRENSPINNER: Hören sie eine herannahende Fledermaus, schießen sie ihrerseits ein hochfrequentes Störfeuer aus Klicklauten ab, um den Ortungssinn des Angreifers zu verwirren.

Die GELBE TIGERMOTTE setzt obendrein auf Abschreckung. Sie gibt spezielle Töne von sich, die signalisieren: „Ich bin giftig und schmecke echt widerlich.“



#### Tarnkappenfalter

Manche Arten, wie die in Afrika beheimatete KOHLBAUM-KAISERMOTTE, sorgen durch starke Behaarung und besondere Schuppenblättchen an den Flügeln dafür, dass der Ultraschall ihrer Verfolger regelrecht verschluckt wird. Nahezu „unhörbar“ werden sie vom Fledermaus-Radar kaum erfasst.



Mehr erfahren

... zu diesem Projekt:  
<https://naturstadt.havelberg.de>



... zum Fledermausschutz in Sachsen-Anhalt:  
[www.fledermaus-aksa.de](http://www.fledermaus-aksa.de)



Das Zukunftsprojekt „FlederschmausWiese: Nachtfalterwiese mit Fledermaus-Horchstation“ der Hansestadt Havelberg wurde im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ in enger Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Mittelbe umgesetzt. Der Wettbewerb wurde vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ durchgeführt und im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

